



Ausstattung medizinischer Handwaschplätze

Arztpraxen sind mit leicht erreichbaren Handwaschplätzen auszustatten. Nachfolgend werden häufige Fragestellungen zur Ausstattung erläutert.

Wo sind Handwaschplätze erforderlich?

Handwaschplätze müssen in Räumen oder in der Nähe von Räumen vorhanden sein, in denen diagnostische oder invasive Maßnahmen stattfinden, in Räumen, die der Vorbereitung solcher Maßnahmen dienen, sowie in unreinen Arbeitsbereichen bzw. in deren Nähe.

Wie ist ein Handwaschplatz auszustatten?

Bei der Ausstattung ist nach den Regelungen der TRBA 250 und der RKI-Empfehlung Folgendes zu beachten:

- leicht erreichbare Handwaschplätze mit fließend warmem und kaltem Wasser
- Waschbecken ohne Überlauf, als Perlatoreinsatz möglichst auf Siebeinsätze verzichten
- Armaturen, welche ohne Handberührungen bedienbar sind (z. B. haushaltsübliche Einhebelmischbatterien mit verlängertem Hebel, die mit dem Ellenbogen bedienbar sind) oder selbstschließende Waschtisch-Armaturen (Druckknopf)
- Handwaschplatz muss abhängig von den räumlichen Bedingungen mit wandmontierten Spendern für Händedesinfektionsmittel und Handwaschpräparat ausgestattet sein
- Hautpflege- und Hautschutzmittel (Hautschutzpräparate schützen vor Irritation und werden vor, während der Arbeit und ggf. in Arbeitspausen aufgetragen. Hautpflegemittel unterstützen die Hautregeneration und werden am Dienstende angewendet.)
- Spender für Einmalhandtücher: müssen eine einfache Entnahme ermöglichen, ohne dass die nachfolgenden Handtücher und die Entnahmeöffnung kontaminiert werden

- Sammelbehälter (Papierkorb bzw. Plastiksack) für gebrauchte Handtücher vorsehen
- Falls Arbeitsflächen für aseptische Arbeiten an den Waschplatz angrenzen, sind diese durch einen Spritzschutz so abzuschirmen, dass es nicht zu einer Kontamination der Umgebung kommen kann

Hinweis: Stückseifen und Handtücher zum Mehrfachgebrauch sind in der Arztpraxis nicht zulässig!

Um die Entstehung des erregerrhaltigen Aerosols aus dem Siphon zu minimieren, darf der Wasserstrahl nicht direkt in den Siphon bzw. auf den Abfluss gerichtet sein.

Wo sind Desinfektionsmittel bereitzustellen?

Dort wo eine hygienische Händedesinfektion erforderlich ist, sind in unmittelbarer Nähe Desinfektionsmittel vorzuhalten. Grundsätzlich ist die hygienische Händedesinfektion in folgenden Situationen durchzuführen:

- vor und nach Patientenkontakt
- vor aseptischen Tätigkeiten
- nach Kontakt mit potentiell infektiösem Material und
- nach Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung

Grundsätzlich sind zur Händedesinfektion nur Produkte zu verwenden, deren Wirksamkeit belegt ist, d. h. diese Produkte müssen in der Desinfektionsmittel-Liste des VAH (Verbund für angewandte Hygiene e.V.) geführt werden.

Welche Anforderungen gelten an die Spender für Händedesinfektionsmittel und für Handwaschpräparate?

Bei Hautreinigungs- und Händedesinfektionsmitteln sollen Einmalgebinde/ Einmalcontainer verwendet werden. Das Anbruch- und Ablaufdatum muss auf dem Desinfektionsmittelbehälter oder separat dokumentiert sein. In Bereichen mit hohem Verbrauch an Händedesinfektionsmittel kann es ausreichend sein, die Einhaltung der Verbrauchsfrist über die Verbrauchsstatistik nachzuweisen.

Es empfiehlt sich bei Spendern für Handwaschpräparate die Verwendung von Einmalpumpen am Gebinde, die mit dem leeren Gebinde verworfen werden. Sofern aufbereitbare Spendersysteme eingesetzt werden, beinhaltet die manuelle Aufbereitung die nachstehenden Schritte.

Im Händehygieneplan sollte die Spenderaufbereitung bspw. wie in der untenstehenden Tabelle aufgeführt sein.

Was	Wann	Wie	Womit
Spenderaufbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienhebel: täglich • Gehäuse: bei sichtbarer Verschmutzung 	Wischdesinfektion	Produkt: _____ Konzentration: _____ EWZ: _____
	<ul style="list-style-type: none"> • Spender für Handwaschpräparat: bei jedem Wechsel der Flasche • alle Spender: halbjährlich 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwischen Steigrohr mit Einmalhandtuch, Reinigung der Dosierpumpe unter fließendem heißen Wasser, Trocknen • Reinigung des Spendergehäuses unter fließendem heißen Wasser, Trocknen, Wischdesinfizieren von Spendergehäuse, Rückwand und Dosierpumpe • Zusammensetzen des Spenders und wiederholtes Durchpumpen eines Desinfektionsmittels 	Händedesinfektionsmittel: _____ EWZ: _____ EWZ: Einwirkzeit

Quelle: Kompetenzzentrum (CoC) Hygiene und Medizinprodukte der KVen und der KBV (2017): Hygieneplan für die Arztpraxis – Mustervorlage

Sind Perlatoren zu reinigen?

Perlatoren/Wasserstrahlregler sind aufgrund von Kalkablagerungen in regelmäßigen Abständen zu reinigen bzw. zu entkalken. Dies sollte auch im Hygieneplan vermerkt werden.

Quellen:

Empfehlung des Robert-Koch Institutes (2016): Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens
TRBA 250 (2014), Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege

Bei Fragen zum Thema können Sie sich an Anke Schmidt, Tel. 0391 627-6435 oder an Christin Richter, Tel. 627-6446 oder per Mail an Hygiene@kvs.de wenden.